5,06 Sekunden bei der Autoschubkarre bedeuteten für Igor Werner den dritten Platz.

Patrick Gentsch erzielte bei der Autoschubkarre (2. Platz) seine beste Tagesleistung.

Als einer von zwei Athleten schaffte René Trage nicht die volle Distanz.

Der Wettergott haderte in diesem Jahr mit allen drei Deutschland-Cup-Veranstaltungen. Wie schon in Großkarolinenfeld (hier wurde der Wettbewerb glücklicherweise Festzelt durchgeführt) und in Rostock rden Deutschlands beste Strongmen h beim Finale am 11. August in Waging See (Oberbayern) gezwungen, ihre extre- n Kraftleistungen bei strömendem Regen vollbringen.

er Wettkampf war an pannung kaum zu über- ieten – zwischen den avoriten Werner, Trimpl nd Ide ging es hin und her.

Aufgrund der bisherigen Ergebnisse ging oßkarolinenfeld-Champion **Igor Werner** cht favorisiert ins Rennen um die Nach- ge von Heinz Ollesch als „Stärkster Mann eutschlands". Seinen Ambitionen verlieh r Göppinger auch sogleich nachhaltigen sdruck, als er die erste Disziplin, das umstamm-Stemmen, mit 13 Wieder- lungen vor **Tobias Ide** (elf) und **Patrick boumian** (zehn) für sich entschied.

Doch Tobias Ide konterte prompt: Die toschubkarre mit einem Gewicht von 00 Kilogramm hievte er in fulminanten ,47 Sekunden am schnellsten über die zu absolvierende Distanz. Und auch **Patrick Gentsch** aus Meerane (Sachsen) schob sich mit 13,77 Sekunden noch vor Igor Werner auf den zweiten Platz in dieser Disziplin.

Nun aber schlug die Stunde von **Florian Trimpl**: Mit seinen Siegen im 300-Kilo-Steinheben (96,8 Zentimeter) sowie beim 25-Kilo-Fronthold (45 Sekunden) machte er seinen Rückstand aus den ersten zwei Disziplinen wett. Zudem patzte Igor Werner mit Rang zehn beim Fronthold, was den

Patrick Baboumian legte gleich zu Beginn den Grundstein für den Titel in der 105-Kilo-Klasse.

Beim Baumstamm-Stemmen musste Tobias Ide nur Igor Werner den Vortritt lassen.